

**Antrag auf Änderung oder
Aufhebung der Wohnsitzzuweisung gem. § 12a Abs. 5 AufenthG**

Antragsteller/in (ggf. auch mehrere Nennungen)	
Familienname	
Vorname	
Geburtsdatum	
Weitere Familienangehörige (Name, Vorname, Geburtsdatum)	
Postanschrift	

Gewünschter Wohnort	
Stadt / Gemeinde	

Die Aufhebung der Wohnsitzzuweisung wird aus einem der folgenden Gründe beantragt:

- ☐ **Familienzusammenführung** (Ehepartner/in, Lebenspartner/in, minderjährige Kinder)

Erforderliche Nachweise:

Ehepartner/in: Aufenthaltsdokumente, Meldebescheinigung, Ehenachweis

Eingetragene/r Lebenspartner/in: Aufenthaltsdokumente, Meldebescheinigung, Urkunde über die eingetragene Lebenspartnerschaft

Minderjährige/s Kind/er: Aufenthaltsdokumente, Geburtsurkunde des Kindes/ der Kinder, Bestallungsurkunde

- **Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung, Lebensunterhalt sicherndes Einkommen, Ausbildungsverhältnis, Studium, berufsorientierende oder berufsvorbereitende Maßnahmen**

Erforderliche Nachweise:

schriftlicher Arbeitsvertrag und Einkommensnachweis (nicht erfasst werden Minijobs und geringfügige Beschäftigungsverhältnisse) oder schriftlicher Ausbildungsvertrag (Ausbildungsverhältnis) oder Immatrikulationsbescheinigung (Studium) oder Bescheinigung über die Durchführung der berufs- oder studienvorbereitenden Maßnahme. Diese muss von der entsprechenden Stelle, welche die Maßnahme durchführt bzw. durchführen wird, ausgestellt werden.

- **Es bestehen andere humanitäre Gründe oder integrationsrelevante Umstände**
 - **gesundheitliche Gründe**
 - **Pflegebedürftigkeit**
 - **psychotherapeutische und psychiatrische Behandlung**
 - **sonstige Gründe (bitte angeben):**
-

Erforderliche Nachweise:

gesundheitliche Gründe:

Aufenthaltsdokumente, fachärztliches Gutachten bezüglich der Erkrankung mit zwingender Notwendigkeit der Zuweisung in eine bestimmte Kommune

Pflegebedürftigkeit:

Aufenthaltsdokumente, fachärztliches Gutachten über die Pflegebedürftigkeit

psychotherapeutische und psychiatrische Behandlung:

Aufenthaltsdokumente, fachärztliches Gutachten bezüglich der Erkrankung mit zwingender Notwendigkeit der Zuweisung in eine bestimmte Kommune

Sonstiges:

Entsprechend der von Ihnen vorgebrachten Gründe müssen offizielle Dokumente als Nachweis eingereicht werden.

- Es liegt eine Einschätzung des Jugendamtes vor, dass Leistungen und Maßnahmen der Kinder- und Jugendhilfe nach dem 8. Sozialgesetzbuch nur an bestimmten Orten gewährleistet sind.

Erforderlicher Nachweis:

schriftliche Einschätzung des Jugendamtes, in der die Gründe vorgebracht werden, weshalb Leistungen und Maßnahmen der Kinder- und Jugendhilfe nach dem 8. Sozialgesetzbuch nur an bestimmten Orten gewährleistet werden können

- ☐ Ein anderes Bundesland hat aus dringenden persönlichen Gründen die Übernahme zugesagt.

Wenn ja, bitte Bundesland angeben: _____

Erforderlicher Nachweis: schriftliche Zusage des anderen Bundeslandes

Anträge sind gem. § 23 Abs. 1 VwVfG auf Deutsch zu stellen. Gegebenenfalls sind weitere Unterlagen erforderlich.

Hinweis:

Für die Aufhebung der Auflage wird eine Gebühr von 50,00 Euro erhoben.

Datum

Unterschrift Antragsteller/in und Ehe-/Lebenspartner/in